

Pressemitteilung

Saarlouis, 17.06.2023

Erneuter Anschlag auf Geldautomaten – Sicherungsmaßnahmen greifen

Saarlouis/Rehlingen. Nach dem gestrigen Anschlag bislang unbekannter Täter auf einen Geldautomaten der Kreissparkasse Saarlouis in Rehlingen wurde am Samstagmorgen erneut ein Geldautomat der Sparkasse, diesmal in Gerlfangen, gesprengt.

Da die Sicherungsmaßnahmen gegriffen haben, konnten die Täter keine Beute erlangen. Zudem wäre das Geld – genau wie in Rehlingen am Tag zuvor – durch die eingesetzte Färbetechnik unbrauchbar gewesen.

Der SB-Bereich in Gerlfangen befindet sich im Vorraum zur Nordgauhalle. Dieser wurde durch die Wucht der Detonation vollständig zerstört. Auskünfte zur Schadenhöhe sind aktuell nicht möglich. Ob und ggf. wann ein neuer Automat aufgestellt wird, ist zur Stunde nicht abschätzbar.

„Wir sind erschüttert über die dreiste und rücksichtslose Vorgehensweise der Täter und die Tatsache, dass sie innerhalb von 24 Stunden gleich zweimal in unserer Region agieren“, sagt Stefan Klein, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KSK.

Die Sparkasse hatte auf eine Serie von GAA-Sprengungen im Saarland reagiert und ihre Automatenstandorte über Nacht bzw. während des Wochenendes komplett geschlossen. Gemeinsam mit dem Landeskriminalamt koordiniert die Sparkasse ihre Maßnahmen. „Wir lassen nichts unversucht, um die Täter davon zu überzeugen, dass sich ihre Taten nicht lohnen“, erklärt Uwe Bourgeois, Mitglied des Vorstandes der KSK.

Den Kunden stehen weiterhin alle übrigen Geschäftsstellen sowie rund um die Uhr die digitalen Services über Internetfiliale, Online-Banking oder Sparkassen-App zur Verfügung. Die Automatenstandorte sowie die Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Sparkasse einsehbar (www.ksk-saarlouis.de).

„Wir bitten um Verständnis, dass wir die Nutzbarkeit der Automaten einschränken müssen, aber letztlich gilt es, vor allem auch Menschenleben schützen“, ergänzt Stefan Klein.
